



## Resolution des Exekutivkomitees in Buenos Aires, Argentinien vom 10. bis 14. Januar 2010

### “ACTA Verhandlungen”

**FICPI**, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf ihrer Exekutivkomitee-Sitzung vom 10. bis 14. Januar 2010 in Buenos Aires, Argentinien, auf der Basis der Grundsätze, welche auf ihrem Weltkongress vom 6. bis 9. Juni 2009 in Washington DC, USA, vereinbart worden sind, folgende Resolution verabschiedet:

**Feststellend**, dass Zusammenarbeit zwischen Ländern zur Bekämpfung von Fälschungen von Waren, Werken oder Dienstleistungen, welche durch Schutzrechte des geistigen Eigentums geschützt sind, heutzutage von großer Notwendigkeit ist,

**darauf hinweisend**, dass geistiges Eigentum eine komplexe Materie ist, welche äußerst sorgfältige Aufmerksamkeit erfordert, wenn Gesetze geschaffen und neue Durchsetzungsmechanismen zur Verfügung gestellt werden,

**weiter darauf hinweisend**, dass die Benutzer des Systems des geistigen Eigentums einschließlich deren qualifizierte berufliche Vertreter ausgiebige Erfahrung in allen Aspekten der Durchsetzung von Rechten des Geistigen Eigentums (IP) haben,

**bedenkend**, dass heutige Gesetzgebungsprozesse üblicherweise eine vorausgehende öffentliche Konsultation von interessierten Kreisen umfassen, welche alle beitragen können zur Praxistauglichkeit und Wirksamkeit der Gesetze, sei es auf nationaler oder internationaler Ebene,

**empfiehlt FICPI**, dass die laufenden mehrseitigen Verhandlungen über eine Handelsvereinbarung gegen Fälschungen (Anti-Counterfeiting Trade Agreement - ACTA) öffentliche Konsultationen der interessierten Kreise des Systems des geistigen Eigentums umfassen, einschließlich qualifizierter Berufsangehöriger auf dem Gebiet des geistigen Eigentums.